Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

Heft: 41

Artikel: Lektion für Naturkunde V. Klasse : der Maulwurf

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-540544

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# \* Lektion für Naturkunde V. Klasse.

# - Der Maulwurf. -

(Unschauungsmaterial: Ausgestopfter Maulwurf.)

Ziel: Wir wollen in nächster Zeit einen Erdarbeiter unter den Tieren kennen lernen!

Analhse: Schriftliche Aufgabe: Schreibt, was ihr wißt, über den rechten Erdarbeiter!

Synthese: R. R.! lies, was du über den rechten Erdarbeiter geschrieben haft! Jest wollen wir also den Maulwurf als Erdarbeiter tennen lernen. Zuerst sprechen wir über feine Arbeit. Auch er baut Gräben wie der rechte Erdarbeiter; wozu wohl? (Um den Insetten nachzustellen.) Wo grabt er sie? (In die Erde, auf Wiesen.) Wie macht er fie? Denkt an den Erdarbeiter! (Dieser pickelt zuerst die Erde auf; bann gibts einen Erdhaufen. Dieser hindert aber beim Graben, also muß er auf die Seite geschafft werden.) Was braucht er zum Arbeiten? (Werkzeuge.) Denkt an jene des rechten Erdarbeiters! Alfo? (Bickel und Wir wollen nun die Werfzeuge des Maulwurfes Schaufel.) genauer kennen lernen. Welche Körperteile können ihm als Werkzeuge dienen? (Ruffel und Fuge.) Wie fieht der Bickel des Erdarbeiters aus? (spitig). Welches ift der Pickel des Maulmurfs? (Der Ruffel.) Wie ist er? (lang, spizig und beweglich). Was braucht der Erdarbeiter noch mehr zum Graben? (Schaufel.) Wie ist die Schaufel des Erdarbeiters? (breit). Welches find die Schaufeln des Maulmurfs? (Füße), namentlich welche? (Vorderfüße.) Wie find fie? (furz; die breiten, nackten Borderpfoten find ichaufelformig; fie kehren ihre Innenfläche ftets nach außen und hinten; die Behen find mit ftarten Krallen versehen und durch Spannhäute verbunden.) Der Erdarbeiter stemmt fich mit den Beinen fest, so auch der Maulwurf. Womit stemmt er fich fest? (Mit den Hinterfüßen.) Was bemerkt ihr an ihnen? (lange Rrallen.) Der Erd= arbeiter wirft die Erde mit der Wurfschaufel aus dem Graben. Welches ist beim Maulmurf die Burfschaufel? (Der Kopf.) Wie macht er es? (Er bohrt mit dem Ruffel einen langen Bang nach der Oberfläche und ftößt mit dem Ropf die Erde hinaus.) Wiederholen!

## 2. Leftion.

Ziel: Wir wollen über das Kleid des Maulwurfes sprechen.

Unalpse: Redet über das Rleid des Erdarbeiters!

Shnthese: Das Kleid des Maulwurss ist auch der Erde angepaßt, wie dasjenige des Erdarbeiters, also wie? (Dunkel, einfarbig; an seinem weichen Pelzkleide können die Erde und das Wasser abrieseln, und so bleibt sein Kleid sauber.) Die Wohnung des Maulwurses ist dunkel. Er braucht nicht viel zu sehen; darum hat ihm der Schöpfer keine großen Augen gegeben. Wie sind sie also? (klein.) Was fällt euch am Kopse auf? (keine Ohrmuscheln.) Warum wohl? (Sie wären ihm beim Eindringen in die Erde hinderlich.) Ohren aber hat der Maulwurf doch. Sie sind durch einen Hautring verschließbar. Er hat auch ein sehr seines Tastgefühl. Die Rase ist nach unten verschließbar und so vor dem Eindringen von Sand geschützt. Wiederholen! Überschrift: Die Sinneswerkzeuge des Maulwurses.

# 3. Leftion.

Ziel: Wir wollen schauen, in wiefern der Maulwurf ein Jäger ift.

Unalhfe: Ergählet über ben rechten Jager!

Synthese: Auch der Maulwurf ist ein Jäger und shat als solcher besondere Wassen; welche? (Jähne.) Wie sind die Eckzähne? (zeigen!) (spizig.) Die Backenzähne? (sie haben 2—4 Spizen.) Wie ist also das Gebiß? (scharf.) Warum hat nun der Maulwurf ein so scharses Gebiß? (Weil er sich nicht von Pflanzen, sondern von Fleisch nährt.) Was für Tiere frist er? Insetten und ihre Larven, z. B. Maitäfer, Engerlinge, aber auch Regenwürmer, Schnecken und Mäuse.) Der Maulwurf ist sehr gefräßig. Er frist in einem Tage etwa so viel, als ein eigenes Gewicht beträgt. Vergleicht ihn mit der Kuh! Wiederholen.

Wir wollen nun noch hören, wie der Maulwurf zum Jagen einsgerichtet ist. Was für ein Kleid trägt der Jäger? (Ein grünes, damit er nicht so leicht gesehen wird.) Wie steht es beim Maulwurf? (Sein Kleid ist auch dem Erdinnern angepaßt.) Wie ist er sonst noch eingerichtet zum Jagen? (Er hat einen walzenrunden Leib, mit dem er in den Gängen gut vorwärts kommen kann. Ferner sind die Füße sehr kurz; so sind sie ihm nicht im Wege. Er hat auch einen kurzen Hals, damit, wenn er Löcher gräbt, der Kopf nicht auf die Seite gedrückt wird. Jum Jagen kommen ihm ferner das gute Gehör und der seine Tastsinn, der in den Schnurhaaren liegt, zu statten.) Wiederholen.

### 4. Leftion.

Ziel: Der Maulwurf ist nicht bloß ein Erdarbeiter und Jäger, sondern auch ein trefflicher Baumeister. Als solchen wollen wir ihn heute kennen lernen.

Analyse: Was tut ein rechter Baumeister? (Er baut Häuser damit die Leute bequem darin wohnen konnen.)

Synthese: Das tut nun auch der Maulwurf. Wo baut er seine Hänser? (unter der Erde). Er baut sie sehr kunstvoll. Was macht der rechte Baumeister an einem Hause? (Zimmer, Türen usw.) Auch der Maulwurf macht einen Raum, der ihm aber als Stube und Kammer zugleich dient. Dieser Raum heißt nun Kessel. Um diesen Kesselherum sind viele Gänge, welche Luftröhren heißen.

Was nützen die vielen Gänge? (Wenn er verfolgt wird, kann er leicht fliehen.) Auch findet er dann sehr viel Nahrung. Täglich besucht er diese Gänge etwa sechs mal. Wie erkennt man diese Maulwursswoh-nungen? Sie finden sich da, wo ein großer Kothausen aufgewühlt worden ist. Wo sind diese besonders zahlreich? (auf fetten Wiesen und Ückern, wo er viel Nahrung findet.) Wenn er keine Nahrung mehr sindet, so wechselt er seine Wohnung. Wiederholen.

### 5. Leftion.

Biel: Wir wollen das Familienleben des Maulwurfs genauer kennen lernen!

Unalyfe: Wer weiß ichon etwas hierüber?

Synthese: Der Maulwurf lebt nicht allein in seiner kunftvollen Wohnung. Wer ift wohl bei ihm? (Die Jungen.) Der Maulwurf bringt jährlich zweimal 3-5 Junge zur Welt. Diese sehen zu= erst nichts. Sie find alfo? (blind.) Der Maulmurf forgt nun zuerst für seine Jungen wie ein Bater für seine Rinder. Bas tut er also für sie? (Er gibt ihnen zu effen und macht ihnen ein weiches, warmes Bett.) Wenn die Jungen größer geworden find, tommen fie gumeilen aus ihrer verborgenen Stube heraus und spielen miteinander wie junge Rätichen. Sobald fie aber herangewachsen find, so will der Maulmurf nichts niehr von feinen Jungen wiffen. Gie muffen das Baterhaus vertaffen und an einem andern Ort ihre Beimat suchen. In der Nahe buldet der Maulwurf keinen andern, nicht einmal feine Rinder. Kommt einer in feine Rabe, fo gibt es einen Rampf auf Leben und Tod. Schnell tommt der Maulwurf aus feiner Sohle, verfett dem fremden Gefellen einen Big und verschwindet wieder ichnell. Aber im nächsten Augenblide erscheint er wieder und beißt und padt feine Beute fest Sobald einer tot ift, wird er vom andern aufgefreisen. Wiederholen.

(Shluß folgt.)